Jahresbericht 2025

Kooperations-Forschungsprojekt „Seelische Gesundheit in Unternehmerfamilien“

- **Kooperationspartner:** WIFU-Stiftungslehrstuhl für Organisation und Entwicklung von Unternehmerfamilien, Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie III, Fakultät für Gesundheit, Universität Witten/Herdecke
- **Förderung:** WIFU-Stiftung & Krafft-Stiftung
- **Forschungsteam:** Prof. Dr. Tom Rüsen, Prof. Dr. Heiko Kleve, Prof. Dr. Christina Hunger-Schoppe, Magdalena Wendt, Philipp Wichelhaus
- **Berichtsjahr:** 2025

Projektüberblick und Zielsetzung: Das interdisziplinäre Forschungsprojekt untersucht erstmals systematisch die psychische Gesundheit von Mitgliedern aus Unternehmerfamilien aus systemischer, organisations- und klinisch-psychologischer Perspektive.

Ziel des Projekts ist es,

- psychische Belastungen, Vulnerabilitäten und Resilienzfaktoren in Unternehmerfamilien empirisch zu erfassen,
- diese entlang des Lebenszyklus von Unternehmerfamilien zu analysieren,
- und daraus sowohl wissenschaftlich fundierte als auch praxisnahe Orientierungsmodelle zu entwickeln.

Im Berichtsjahr 2025 wurden in allen Teilstudien entscheidende Fortschritte erzielt.

Quantitative Teilstudie – „WIFU-GESUND-Studie“: Diese Studie wurde im Juni 2025 unter der Verantwortung von Philipp Wichelhaus erfolgreich abgeschlossen. Die Stichprobe und Erhebung umfasste 10.004 kontaktierte Unternehmen (in Zusammenarbeit mit der USUMA GmbH) und 69 zusätzliche Teilnehmende aus dem WIFU-Netzwerk. 539 vollständige Befragungen konnten realisiert werden, was die anvisierte Zielgröße sogar übertraf. Der Stichprobencharakteristika umfasst Personen im Alter von 22 bis 86 Jahre, davon 75,5 % männlich und 24,5 % weiblich, wozu 87,4 % der obersten Führungsebene des Familienunternehmens zugeordent werden.

Die Studie stellt die erste quantitative Erhebungen zur seelischen Gesundheit in Unternehmerfamilien weltweit dar. Erste Ergebnisse werden Ende des ersten Quartals 2026 erwartet und zunächst auf wissenschaftlichen Konferenzen diskutiert.

Qualitative Teilstudie – „Seelische Gesundheit im Kontext des Lebenszyklus der Unternehmerfamilie“: Diese qualitative Interviewstudie wird von Magdalena Wendt verantwortet. Bisher wurden 40 Interviews mit 46 Personen durchgeführt. Die Zielgruppe sind operativ tätige Familienmitglieder, Gesellschafter sowie Familienangehörige ohne formale Unternehmensfunktion im Alter von 22 bis 66 Jahre. Davon sind 40 % weiblich und 60 % männlich. Die Stichprobe ist bewusst heterogen angelegt, um die Vielfalt familiärer Rollen, Generationenlagen und Belastungskonstellationen abzubilden.

Die Datenauswertung erfolgt seit März 2025 anhand der Gioia-Methode mit dem Ziel, ein theoriebildendes Lebenszyklusmodell für Unternehmerfamilien zu entwickeln, das psychische Gesundheit, Belastungen und Ressourcen integriert. Die Veröffentlichung der Monografie ist für das erste Quartal 2027 geplant.

Wissenschaftlicher Output 2025: In diesem Jahr veröffentlichte das Forschungsteam einen zentralen Fachartikel: *„Resilienz und Vulnerabilität in Unternehmerfamilien“*, in: *Familienunternehmen und Strategie*, Heft 4/2025. Der Beitrag adaptiert das *Vulnerabilitäts-Stress-Modell* aus der klinischen Psychologie für das Familienunternehmertum und ergänzt es um spezifische Risiko- und Schutzfaktoren. Zentrale Erkenntnisse sind:

- Psychische Gesundheit in Unternehmerfamilien entsteht in sozialen, psychologischen und entwicklungsbezogenen Prozessen.
- Spezifische Belastungen wie Rollenkonflikte, Verantwortungsdruck und transgenerationale Erwartungen wirken als Verstärker.
- Resilienz wird durch Ressourcen, systemische Reflexion, offene Kommunikation und professionell begleitetes Familienmanagement gefördert.

Das Modell dient als zentrales Orientierungsgerüst für Forschung und Praxis.

Konferenzen und wissenschaftliche Resonanz 2025: Die Projektergebnisse wurden auf mehreren (inter-)nationalen Fachkonferenzen vorgestellt:

- 14. FIFU-Konferenz, Salzburg (März 2025): Präsentation der Interviewstudie durch Magdalena Wendt, mit sehr positiver Resonanz.

- 2. WIFU Windesheim Exchange**,** Zwolle (April 2025): Vorstellung des Gesamtprojekts und erster Ergebnisse unter dem Titel *„Mental Health in Business Families – Legacy and Mental Resilience“*.
- 4. Deutscher Psychotherapiekongress (DPK), April 2025: Philipp Wichelhaus präsentierte erste Ergebnisse der WIFU-GESUND-Studie als wissenschaftlicher Leiter eines breit aufgestellten Symposiums.

Diese Beiträge verdeutlichen die hohe Relevanz des Themas, auch über die Familienunternehmensforschung hinaus.

Nachwuchsförderung und Forschungsqualifizierung: Magdalena Wendt und Philipp Wichelhaus nahmen intensiv an Doktoranden- und Qualifizierungsprogrammen teil, u. a. am WIFU-Forschungskolloquium, dem WIFU-Summercamp und WIFU-Forschungscamp.

Die Teilstudien wurden dort kontinuierlich mit erfahrenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern reflektiert und weiterentwickelt.

Wissens- und Praxistransfer: Der Transfer in die Praxis ist ein zentraler Bestandteil des Projekts, was die Beteiligung am 57. WIFU-Online-Forum (Januar 2025) zur *Einführung in Grundlagen seelischer Gesundheit in Unternehmerfamilien* und an der 41. WIFU-Trägersitzung (27. März 2025) zeigt, wo erste Ergebnisse vorgestellt und im Trägerkreis diskutiert wurden.

Auf dem *27. Kongress für Familienunternehmen* (März 2025) wurde der Workshop *„Die Bedeutung von seelischer Gesundheit in Unternehmerfamilien – Gemeinsam gegen das Tabu“* angeboten. Neben der Präsentation von Forschungsergebnissen wurden gemeinsam mit Unternehmerfamilien konkrete Strategien zur Förderung mentaler Gesundheit entwickelt.

Ausblick auf 2026: Für dieses Jahr sind folgende Schritte geplant:

- Veröffentlichung eines praxisorientierten Artikels auf *familybusiness.org*
- Einreichung der Ergebnisse der WIFU-GESUND-Studie bei renommierten Fachzeitschriften
- Vertiefung der theoriebildenden Arbeit in der Interviewstudie
- Fertigstellung der Monografie
- Veröffentlichung zweier Fachartikel zum interzirkulären *5D-Modell* (Mona Butt, Tomke Heymann und Christina Hunger-Schoppe) in der Zeitschrift *Familiendynamik*
- Weitere Präsentationen auf (inter-)nationalen Konferenzen

- Durchführung eines Workshops auf dem *28. Kongress für Familienunternehmen*

Ziel ist es, das Thema seelische Gesundheit in Unternehmerfamilien nachhaltig in Forschung, Lehre und Praxis zu verankern**.**

Dank: Wir danken sowohl der WIFU- als auch der Krafft-Stiftung für die großzügige Förderung des Projektes!

MUT
27. Kongress
für Familien-
unternehmen
Nec temere,
nec timide
universität
Witten/Herdecke